

Projektorganisation:

ACPC Austrian Center of Philosophy with Children
Institut für Kinder- und Jugendphilosophie
Schönaugasse 3, 8010 Graz
Tel.+ Fax: 0316/811513
E-Mail: kinderphilosophie@aon.at
Homepage: www.kinderphilosophie.at

Projektschule:

UNESCO NMS Dr. Renner
Eduard Keil Gasse 41, 8041 Graz
Tel.: 0316/872-6875
Fax: 0316/ 872-6876
E-Mail: hs.dr.renner@stadt.graz.at
Homepage: www.geocities.com/hs_renner/



Projektwettbewerb: "VielFalter"

Vielfalt als Chance. Möglichkeiten schaffen durch Bildung und Integration.

Philosophieren mit Kindern
Philosophy with Children

Φιλοσοφία με τα παιδιά

मुलानाबरोबर तत्त्वचिार करणे

Filosofar con niñas y niños

Philosophie pour Enfants

Filosofare con i bambini

Projekt "ReflAct"

Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen zur Förderung von Reflexionskompetenz

UNESCO NMS Dr. Renner

Mit freundlicher Unterstützung von

VielFalter!

Vielfalt als Chance. Möglichkeiten schaffen durch Bildung und Integration.

eine Initiative von



in Kooperation mit



unterstützt von



„Wer sammeln würde, könnte eine reiche Kinderphilosophie berichten. Der Einwand, die Kinder hätten das vorher von den Eltern oder anderen gehört, gilt offenbar gar nicht für die ernsthaften Gedanken. Der Einwand, dass diese Kinder doch nicht weiter philosophieren und solche Äußerungen nur zufällig sein könnten, übersieht eine Tatsache: Kinder besitzen oft eine Genialität, die im Erwachsenenalter verloren geht. Es ist, als ob wir mit den Jahren in ein Gefängnis der Konventionen und Meinungen, der Verdeckungen und Unbefragtheiten eintreten, wobei wir die Unbefangenheit des Kindes verlieren. Das Kind ist noch offen im Zustand des sich hervorbringenden Lebens, es fühlt und sieht und fragt, was ihm dann bald entschwindet. Es lässt fallen, was einen Augenblick sich ihm offenbarte und ist überrascht, wenn die aufzeichnenden Erwachsenen ihm später berichten, was es gesagt und gefragt habe.“

Karl Jaspers



© Adina F. Camhy

Was war vor dem
Anfang?

Können Blumen
auch traurig sein ?

Weiß mein Kätzchen,
dass ich ein Mädchen
bin?

Wer bin ich?

Was ist Zeit?

Wie viel ist unendlich?

Können Tiere denken?

Mit freundlicher Unterstützung von



Vielfalt als Chance. Möglichkeiten schaffen durch Bildung und Integration.

eine Initiative von



in Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung von



Vielfalt als Chance. Möglichkeiten schaffen durch Bildung und Integration.

eine Initiative von



in Kooperation mit



len und ihre Gedanken äußern, ohne dass abgeblockt wird oder ihnen Inhalte, Werte und Denkrichtungen aufgedrängt werden. Es wird ihnen Gedanken Raum gegeben, um ihre Neugierde zu wecken, sie in Verwunderung zu setzen und ihre Kreativität zu fördern.



Im philosophischen Gespräch, bei dem alle Beteiligten gleichwertige GesprächspartnerInnen sind, lernt man, Gedanken und Argumente bewusst und überlegt einzusetzen, Meinungen zu begründen, Hypothesen zu konstruieren, Konzepte zu entwickeln, verschiedene

Möglichkeiten und Alternativen zu entdecken, Fragen zu formulieren, Entscheidungen zu treffen, unterschiedliche Perspektiven wahrzunehmen und logisches Denken zu üben. Dies führt zu größerem Problemverständnis, zu verbesserter Urteils- und Artikulationsfähigkeit und nicht zuletzt zu mehr Toleranz anderen Meinungen gegenüber.

Am Ende der Einheit halten die Kinder ihre wichtigsten Gedanken schriftlich fest oder drücken ihre Gedanken durch Zeichnungen aus.



Die Idee des Projektwettbewerbs „Vielfalter“

Kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit sind heute zentrale Merkmale unserer Gesellschaft. Dennoch werden die Potenziale sprachlicher und kultureller Diversität in der Schule, am Arbeitsplatz, aber auch in der Freizeit noch nicht ausreichend genutzt.



Western Union und das Interkulturelle Zentrum (IZ) haben deshalb mit Unterstützung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) den Projektwettbewerb „Vielfalter“ ins Leben gerufen.

Das Ziel des Projektwettbewerbs „Vielfalter“

„Vielfalter“ unterstützt Initiativen und Projekte, die sich den Themen Mehrsprachigkeit, interkulturelle Kompetenz und vielfältige Begabung widmen.

Das Ziel ist, durch die Projekte zu einer Wertschätzung sprachlicher und kultureller Vielfalt beizutragen - hin zu einer offenen Gesellschaft, die Diversität als Potenzial begreift und nutzt.

Ähnlich wie bei der Entwicklung eines Schmetterlings, stecken in jedem einzelnen Menschen oft verborgene Potenziale, die erst durch unterschiedliche Impulse sichtbar werden.

Projektziel

Mit dem Projekt „ReflAct“ wollten wir erreichen, dass Kinder mit Migrationshintergrund sowie Kinder der Mehrheitsgesellschaft Kompetenzen und Fähigkeiten entwickeln, um sich in einer globalisierten Welt besser



zurechtfinden zu können. Insbesondere sollte der interkulturelle Dialog gefördert werden.

Da es beim Philosophieren um das Klären von Gedanken, um Diskussions- und Argumentationsfähigkeit (klares Ausdrücken, deutliches Formulieren, folgerichtiges - logisches Denken), um das Bewusstwerden von Sprache überhaupt, um Dialogfähigkeit, um Meinungs- und Erfahrungsaustausch geht, ist das gemeinsame Philosophieren ein wesentliches Mittel um wechselseitigen Respekt, Offenheit und Toleranz zu fördern. Dies soll zur Achtung vor Leistungen und Ansichten Andersdenkender erziehen.



Es soll ein Entgegenwirken von dogmatischer Verfestigung und ideologisch abhängiger Manipulation in Grundfragen unseres Lebens und Denkens sein.

Kinder sollen zum Selbstdenken ermutigt werden. Ausgehend von philosophischen und interkulturellen Geschichten werden durch logische Argumentation Vorurteile und Stereotype herausgearbeitet. Das Projekt soll vor allem auch helfen ethische Reflexionskompetenz zu entwickeln.

Mit diesem Projekt wollten wir vor allem Kindern die Möglichkeit bieten in den interkulturellen Dialog zu treten, andere Kulturen, andere Lebens- und Denkweise kennen- und wertschätzen zu lernen.

Projekttablauf



Einmal wöchentlich wird pro Schulklasse mit den Kindern philosophiert. Es kommt ein/e PhilosophIn in die Klasse, die/der als Facilitator (BegleiterIn des Gesprächs) das Gespräch, ähnlich dem Sokratischen Lehrgespräch, moderiert

bzw. als FragestellerIn fungiert.

Als Auslöser dienen Geschichten, Fabeln, Bilder, Erzählungen, Comics und Filme. Ausgehend von den vorhandenen Möglichkeiten jedes Gesprächspartners/jeder Gesprächspartnerin wird den eigenen Ideen und Gedanken durch geschicktes Fragen zur Geburt verholfen. Kinder können also beim Philosophieren alle Fragen stel

Mit freundlicher Unterstützung von



Vielfalt als Chance. Möglichkeiten schaffen durch Bildung und Integration.

eine Initiative von



in Kooperation mit unterstützt von



Mit freundlicher Unterstützung von



Vielfalt als Chance. Möglichkeiten schaffen durch Bildung und Integration.

eine Initiative von



in Kooperation mit unterstützt von

